

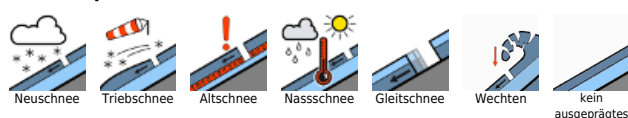
Etwas Neuschnee im Norden, Sonne und Wolken wechseln sich ab.



Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Gurktaler Alpen, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Seetaler Alpen, Gaaler Alpen, Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Eisenerzer Alpen, Triebener Tauern, Hochschwabgebiet, Mürztegger Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



Lawinprobleme



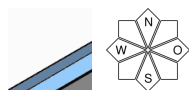
Gefahrenstufen



Exposition



Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Gurktaler Alpen, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Seetaler Alpen, Gaaler Alpen, Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Eisenerzer Alpen, Triebener Tauern, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



Geringe Lawinengefahr - kein ausgeprägtes Lawinenproblem.

Die Lawinengefahr wird mit gering bewertet, es gibt kein ausgeprägtes Lawinenproblem. Der wenige Neuschnee überdeckt die vereinzelt Gefahrenstellen in steilen Nordexpositionen über 1700m. Hier können eventuell durch große Zusatzbelastung kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Die Gefahr vereinzelter, spontaner Gleitschneerutsche aus sehr steilen, vermehrt südseitigen Hängen über 1900m geht zurück.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist überwiegend stabil. Das Fundament ist jedoch feucht und neigt in steilen Hängen zum Gleiten auf glattem Untergrund. Die Schneeoberfläche war bereits in allen Expositionen bis in die Hochlagen feucht und ist nun durch die tiefen Temperaturen verharscht. In den Nordexpositionen über 1700m können sich Schwachschichten im Altschnee bzw. im Übergang zwischen Neu- und Altschnee befinden, die durch Wintersportlerinnen gestört werden können. Mittwoch und Donnerstag fallen von der Turrach bis zum Toten Gebirge und den Mürzsteger Alpen insgesamt bis zu 10cm Neuschnee.

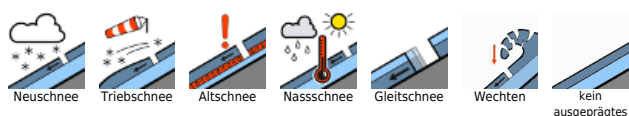
Wetter

In der Nacht auf Donnerstag verlagert sich der Niederschlag in den Norden der Steiermark. Wolken und Nebel aus denen es immer wieder schneit bleiben in den Nordalpen bis Mittag dicht, am Nachmittag lockert es dann etwas auf. An der Alpensüdseite setzt sich die Sonne rascher durch, tagsüber können die Gipfel teils aber wieder in Nebel geraten. Dazu ist es etwas kälter und am Alpenostrand weht zudem lebhafter Wind aus nördlicher Richtung. In 2000m hat es im Süden -6 Grad, im Norden -8 Grad, in 1500m liegen die Temperaturen zwischen 0 und -3 Grad.

Tendenz

Am Freitag bleibt es recht kalt, dazu überwiegen im südlichen Bergland die Wolken, aus denen ein paar Schneeflocken fallen. Im Norden sorgt der aufkommende Südostwind für leicht föhnige Effekt und die Wolken lockern deutlich häufiger auf. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

